

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druckerei: Nachrichten Dresden

Bezugs-Gebühr vom 1. bis 15. Juni 1928 bei täglich zweimaliger Auslieferung frei Haus 1,70 Mark.

Schriftleitung und Geschäftsstellen: Marienstraße 33/32

Abdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unerlangte Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Auf dem Höhepunkt der Krise.

Verbissenes Ringen zwischen Sozialisten und Volkspartei um die Große Koalition in Preußen. — Stresemann um Vermittlung bemüht.

Gräf nimmt die Wahl zum 3. Vizepräsidenten an

Berlin, 15. Juni. Der Reichstag, der heute um 3 Uhr zusammentritt, wird sich lediglich mit den verschiedenen Amnestieanträgen zu beschäftigen haben.

Die gestern ins Staden geratenen Verhandlungen über die Regierungsabstimmung werden heute fortgesetzt werden, doch dürfte sich am Vormittag nichts Entscheidendes ereignen.

Die gestern ins Staden geratenen Verhandlungen über die Regierungsabstimmung werden heute fortgesetzt werden, doch dürfte sich am Vormittag nichts Entscheidendes ereignen.

Unsere Berliner Schriftleitung meldet dazu ergänzend: Die Verkettung in den Verhandlungen über die Regierungsabstimmung hält noch unverändert an.

Der präsidentielle Reichskanzler Hermann Müller-Kranke hatte heute lediglich eine kurze Besprechung mit dem Abgeordneten v. Guérard. An Fraktionsführungen fand heute lediglich eine solche des Zentrums statt, über deren Ergebnis bisher eine Mitteilung noch nicht vorliegt.

Das Reichstagspräsidium bei Hindenburg.

Berlin, 15. Juni. Das neugewählte Präsidium des Reichstages, die Abgeordneten Löbbe, Esser, v. Kardorff und Graf (Thüringen), hatten heute vormittag dem Reichspräsidenten einen Besuch ab.

Nachklänge zur Präsidentenwahl.

Berlin, 15. Juni. Die Niederlage, die gestern die Deutschnationalen bei der Wahl der Vizepräsidenten erlitten haben, wird in der Linkspresse, wie zu erwarten war, mit höhnischen Glossierungen versehen.

diese Krise der Führung ihren Abschluss nicht gefunden hat, wäre es zweckmäßig, die Kritik an Fehlern, die begangen werden, weil eine auf bestimmte Ziele hinwirkende Zeitung erst bestellt werden soll, nicht zu übertreiben, da dadurch nur das Spiel der Linken gefördert wird.

Deutschnationale Antwort auf französische Taktlosigkeit.

Berlin, 15. Juni. Schon vor dem Kriege waren internationale parlamentarische Handelskonferenzen alljährlich abgehalten worden, um die Bedürfnisse des Weltverkehrs zu besprechen.

Opel baut ein neues Raketenflugzeug.

Die Verbindung mit Raab-Kagenstein gelöst.

Berlin, 15. Juni. Von der Firma Opel (Rüsselsheim) wird mitgeteilt: Die in den letzten Tagen durch die Presse gegangenen Meldungen über den Raketenflug stimmen, wie wir nochmals erklären wollen, nicht mit den Tatsachen überein.

Bei dem alle in der Zwischenzeit gesammelten Erfahrungen verwertet sind. Mit einem Start dieses Flugzeuges ist vor Mitte Juli nicht zu rechnen.

Auch Potsdam will die Ozeanflieger feiern.

Berlin, 15. Juni. Die Stadt Potsdam beabsichtigt ebenfalls, den deutschen Ozeanfliegern einen feierlichen Empfang zu bereiten, und zwar werden Köhl, Hünefeld und Fikmaurice am Sonntag, dem 1. Juli, nachdem die Berliner Empfangsfestlichkeiten ihren Abschluss gefunden haben, Gäste der Stadt sein.

Spektakelveranstaltungen?

Ein Beitrag zur nordchleswigschen Frage.

War es schon schlimm, daß Dänemark von Anfang an nicht wußte, was es für Verpflichtungen gegen die Bevölkerung mit der Uebernahme Nordchleswigs auf sich nahm und wie es diesen Verpflichtungen nachkommen wollte, so ist es noch viel schlimmer, daß bis auf den heutigen Tag dafür in vielen reichsdänischen Kreisen das Auge fehlt.

Nach Spektakelmachen ist ihm auch nicht zumute, wenn er sieht, wie ihm der Besitz unter den Händen weggleitet, auf dem seine Vorfahren Geschlechter hindurch geleitet haben, wenn er ziemlich genau berechnen kann, wann sein Hof der Zwangsversteigerung verfällt, und wenn er kein Mittel sieht, das drohende Verhängnis abzuwenden, sofern der Staat sich nicht entschließt, durch eine große Kredithilfe zu erträglichen Zinsen zur Hilfe zu kommen oder den Nordchleswignern die Schulden abzunehmen, die sie dadurch bekamen, daß sie Geld zum niedrigen Kursstande der Krone leihen und zu hohem Kursstande zurückzahlen mußten.

Der Reichsdäne, der nicht nötig hatte, in der Zeit der Kronenkatastrophe Geld zu leihen und der es nun nicht zum hohen Kronenkurs zurückzahlen braucht, wird von der Not Nordchleswigs nicht betroffen. Er trägt freilich auch, daß seine Waren auf dem Weltmarkt schwerer loszuwerden sind und nicht mehr die gewohnten hohen Preise erzielen, aber diese Not trifft den Nordchleswigner ebenso, und die oben gekennzeichnete kommt hinzu.

Spektakelveranstaltungen sind es nicht, die jetzt in Nordchleswig an der Tagesordnung sind, und des Spektakels halber regnet es keine Unterschriften für die Forderungen der Nordchleswigner.

langsaferlichkeiten anschließen. Für den Nachmittag plant die neue Zeitschifferschule Golln gleichfalls eine Begrüßung der Ozeanflieger.

Paris 15. Juni. Am Donnerstag stürzte bei einem Übungsflug bei Meaulx ein Militärflieger ab und wurde getötet.

Großfeuer im Bergwerk.

Rassel, 15. Juni. Die Gewerkschaft Friedendorf, die größte Zeche der heillosen Braunkohlenindustrie, wurde gestern von einem verheerenden Brande heimgesucht. Wahrscheinlich durch Selbstentzündung geriet morgens die Braunkohlentage in Brand. Infolge des herrschenden Sturmes dehnte sich der Brandherd in kurzer Zeit auf 250 bis 300 Meter Länge und 28 Meter Höhe aus.

Neun Menschen irrfüßlich hingerichtet.

Mexiko, 15. Juni. Der Bürgermeister und acht Stadträte von Quaila (Staat Oaxaca) wurden vor einigen Tagen von den Militärbehörden hingerichtet, nachdem die telegraphische Botsungen erhalten hatten, die angeblich vom Kriegsamt und vom Präsidenten Calles stammten.

Das deutsche Zoll- und Wirtschaftsgebiet geht nicht von Deutschen aus, wenn schon die Deutschen nicht mit einer Grenzfürsorge zufrieden sein können...

Die mitunter in ziemlich überheblichem Tone gehaltene Kritik der Reichsbanken an dem Verhalten der Nordschleswiger wirkt aufreizend...

Immer neue Gerüchte um Nobile.

Ein Teil der Mannschaft soll gerettet sein.

Kopenhagen, 15. Juni. Nach einer bisher noch unbefriedigten Meldung des Berichterstatters der Zeitung „Politiken“...

Wie aus Minasop am gemeldet wird, hat die „Gitta di Milano“ erneut Verbindung mit der „Italia“-Mannschaft gehabt...

Hoover Präsidentschaftskandidat.

Rankins City, 15. Juni. Hoover ist in der ersten Abstimmung des republikanischen Nationalkongresses zum Präsidentschaftskandidaten nominiert worden.

Militärische Ausbildung in Amerika.

London, 15. Juni. Der Washingtoner Korrespondent der „Chicago Tribune“ meldet: Mehr als die Hälfte der regulären Armee der Vereinigten Staaten wird in diesem Sommer damit beschäftigt sein...

Der chinesische Gesandte holt in Washington die Rankin-Flagge.

London, 15. Juni. Wie aus New York gemeldet wird, hat der chinesische Gesandte in Washington, Dr. See, die süd-chinesische Flagge geholt...

Vertikales und Gächliches.

Das Gesetz über den Verkehr mit Grundstücken.

Die Deutsche Volkspartei hat im Landtag folgende Anfrage eingebracht: Die Anwendung des Gesetzes über den Verkehr mit Grundstücken vom 20. November 1920...

Englische Studienreise des Völkerbundes.

Auf Veranlassung des Englischen Komitees des Völkerbundes findet wie im Vorjahre auch in diesem Jahre wieder eine Austauschreise ausländischer Medizinalbeamter statt.

Die Teilnehmer trafen heute Freitag in Dresden ein, wo sie im Palasthotel Weber Quartier nahmen. Heute Freitag sollen besichtigt werden die Schulzahnklinik in Dellerau...

Oberratsrat Vizepräsident Dr. Göhle. Polizeidirektor von Zwickau? Am 1. August d. J. soll namentlich die Verhaftung der Zwickauer Polizei durchgeföhrt werden...

Die Ausfallstelle Dresden Hauptbahnhof befindet sich wegen Umbauarbeiten vom 18. Juni an vorübergehend im ehemaligen Königsparlison, Wiener Platz.

Der Landesverband Evangelischer Arbeitervereine hält am 16. und 17. Juni in R. e. s. eine Hauptversammlung, verbunden mit dem 3. Sächs. Evangelischen Arbeitertag...

Das Eisenbahnunglück bei Mosel.

Wie wir zu unserer gestrigen Meldung ergänzend berichten können, trifft die Schuld an dem Unglück, das insgesamt zwei Tote und vier Verletzte forderte...

Das englische Gebetbuch zum zweiten Male abgelehnt.

Berlin, 15. Juni. Nach Meldungen aus London hat das Unterhaus am Donnerstag nach stürmischer Aussprache mit 206 gegen 220 Stimmen das Gebetbuch zum zweiten Male abgelehnt.

Wer wird Präsident von China?

Peking, 15. Juni. Aus Nanking wird berichtet, daß der Vorsitzende der Nankingregierung der Presse erklärte, die Nankingregierung werde dem Rücktrittsgesuch Tschiangkai-scheks...

Tschiangkai-schek meldet sich.

London, 15. Juni. „Daily Mail“ berichtet aus Tientsin: Nach einem Telegramm aus Wudon hat Tschiangkai-schek folgende Botschaft an seine Offiziere erlassen: Meine Wunde ist nicht so ernst...

Frankenstabilisierung am 28. Juni. Wie die „Liberté“ mitteilt, wird der französische Franken am 28. Juni stabilisiert werden.

„Molina“ von Mändel.

Uraufführung im Leipziger Stadttheater.

Mit „Molina“ kommt zum dritten Male in diesen Jahren der Mändel-Meninghane eine Zauberoper des Komponisten auf die Bretter. Wie zu zwei andern, so ist der Stoff zu diesem neu hervorgeholten Bühnenwerke aus Ariosto's „Masenandino“ geschöpft.

Es steht nun kein Zweifel: Diese Geschichtchen, die der Venezianer Antonio Mariotti eigentlich für einen Italiener gegen 1725 zurechtgemacht hatte, würden uns in solcher Form heute nichts mehr anziehen.

der Entzauerten gegen den Schluß legen fast so ergreifend wie Beethoven'sche Gefangenenchöre aus dem „Fidelio“ ein. Es ist ein großer Vorzug der Bearbeitung Hermann Roth's, die der Aufführung zugrunde lag...

Bei der Inszenierung schlug unser sündiger Operndirektor Arigmann, dessen Aufgabe es war, mit denkbar geringen Mitteln zu arbeiten, einen so originellen wie gangbaren Weg ein: er stellte eine Art Universalbilderrahmen auf...

Dr. M. Kraer.

Kunst und Wissenschaft.

Intermezzo.

Aufführung im Dresdner Schauspielhaus am 14. Juni.

Das Ohr noch voll von den süßigen klaren Klängen der Helena-Partitur muß man sich erst etwas an den feinspieltesten Kammermusikalischen Stil dieser neubürgerlichen Lustspiele gewöhnen.

bleibt ja auch wirklich eine schlechthin klassische Vertreterin der beweglichen Gedeipotin, ungenügend charakteristisch liebende würdige Darstellungsfunktion mit einer wahrhaft verblüffenden Musicalität verbindend.

„Uraufführung in der „Komödie“.

„Auf von der Jagzband.“ Komödie in 6 Bildern von Felix Boachimson. Regie: Renatoaldo. Personen: Trude Weibel, Kerstin, Fiedler, Carlmarx, Gotta, Malthe, Koch, Gertrud, Veramann, Ende: 110 Uhr.

38. Hauptversammlung des Deutschen Wasserwirtschafts- und Wasserkraftverbandes.

Die Freitagssitzung brachte den Teilnehmern der Tagung zunächst einen Vortrag des Regierungsrats Rudolf Vau...

Der Redner sprach zunächst über die geschichtliche Entwicklung der Wasserwirtschaft in Sachsen. Diese war bis in die Nachkriegsjahre hinein den privaten Unternehmern vorbehalten.

Der Redner sprach dann über die geschichtliche Entwicklung der Wasserwirtschaft in Sachsen. Diese war bis in die Nachkriegsjahre hinein den privaten Unternehmern vorbehalten.

Es wurde dann über die Arbeiten und Planungen der sächsischen Wasserbaudirektion berichtet. Planmäßige Fortführung des von der Wasserbaudirektion aufgestellten Ausbauprogramms sei zu fordern.

Der Redner wendete sich nun dem neuen Pump- und Wasserwerk Niederwartha zu, umfrieht zunächst den Zweck der Anlage nach zwei Richtungen hin. Bekanntlich schwankt bei den Elektrizitätswerken die Belastung während des Tages erheblich.

Der Betriebsvorgang ist bekannt. Hier sei nur erwähnt, daß die während der Nacht erzeugte und nicht absetzbare Ueberleistung dazu benützt wird, Wasser auf die Höhe der Niederwartha hinaufzupumpen.

Als Sprache fand nicht statt. Man sprach sofort zu den geplanten Besichtigungsfahrten auf, die den Schluß der Dresdner Tagung ausmachen und deren bedeutungsvolle die Talsperrenfahrt nach Niederwartha, Dippoldiswalde, Glashütte oder Rippdorf, Altenberga, Geising ist.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Kanal- und Straßenbau in der Comeniusstraße zwischen Markt 15m/50e und Gellingsstraße soll vergeben werden. Preisangebotsfrist können in der Kammer des sächsischen Tiefbauamtes, Neuschloß, 3. Obergeschloß, Zimmer 302, entnommen werden.

Wetternachrichten aus Deutschland

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with columns: Station, Temperatur (7 Uhr morg., höchste d. Tages, tiefste d. Nacht), Wind (Richtung, Stärke), Wetter (7 Uhr morg., Wind, Wolken, Regen, Schnee, Hagel, Nebel, Eis, Frost, Grad). Rows include Dresden, Weißer Hirsch, Riesa, Zittau-Hirsch, Chemnitz, Annaberg, Ritzschberg, Broden, Hamburg, Nauen, Stettin, Danzig, Berlin, Breslau, Frankfurt, München.

Erleuchtung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolkig, 4 bedeckt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel (Schichtdicke weniger als 2 Kilometer), 9 Gewitter, Temperatur: + Wärmegrade, - Kältegrade.

Nordöstliches Europa mit Störungen bis Deutschland reichend; Zentrum unter 740 Millimeter südlich des Nordkaps; hoher Druck von den Azoren über Südwesteuropa nach Mitteleuropa vorrückend; Kern über 770 Millimeter südwestlich der britischen Inseln.

Wetterlage. An der Vorderseite des gestrigen Hochs von Westen her bereits auf einlage Teile Mitteldeutschlands übergriffenen Hochdruckgebietes entwickelte sich ein Hochstadium, wodurch die Regenfront über Sachsen zum Erlöschen kam.

Witterungsbedingungen. Wolkig bis zeitweise heiter; keine Niederschläge oder nur Bräunlich vorübergehende, unbedeutende Niederschläge; nach kühler Nacht tagsüber Temperatur im Flachlande auf gemäßigter Wärme ansteigend; Winde aus westlichen Richtungen, schließlich an Stärke abnehmend.

Table titled 'Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse' with columns: Ort, Max, Min, Querschnitt, Stau, Abfluß, Dresden. Rows for 14. Juni and 15. Juni.

MÄRKISCH SIE ERREICHEN UNTER: 44211

Unsere Infanterieschüler sind wieder da.

Wer heute vormittag über den Reichsplatz die Bergstraße hinaufging, konnte beobachten, daß etwas Besonderes erwartet wurde. Ueberall sammelten sich Gruppen und Gruppen.

Trinitätskirche. Heute Freitag 8 Uhr Bibelstunde durch Pfarrer Lürke.

Was das Kriminalamt meldet.

Seit Ende 1927 bis vor kurzer Zeit wurden fortgesetzt auf den Vorparkplätzen der Berliner, Friedrichs- und Bremer Straße die Schuppen und Speicher erbrochen und daraus Metallwaren, Dankehaltungsartikel und Lebensmittel gestohlen.

Bei der Arbeit schwer verunglückt. In am Donnerstag in der neunten Vormittagsstunde auf der Kreuzung Ammon- und Raststraße der in der Hauptstraße wohnende 24 Jahre alte Hilfsarbeiter Bernhard Gärtner.

Musikernrichtung (nach Suppe, Schögel u. a.) von Arthur Chry.

Wohlfühlplan der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Sonntag (17.), außer Anrecht: „Tannhäuser“ (17 bis nach 11).

Spielplan des Sächsischen Staatstheater.

Opernhaus: Sonntag (17.), außer Anrecht: „Tannhäuser“ (17 bis nach 11). Montag (18.): Für die Donnerstag-Anrechtinhaber der Reihe B vom 14. Juni: „Elektra“ (18 bis 10).

Wohlfühlplan der Sächsischen Staatstheater.

Opernhaus: Sonntag (17.), außer Anrecht: „Tannhäuser“ (17 bis nach 11). Montag (18.): Für die Donnerstag-Anrechtinhaber der Reihe B vom 14. Juni: „Elektra“ (18 bis 10).

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater.

Opernhaus: Sonntag, den 17. Juni, außer Anrecht, im Rahmen der Juni-Festspiele Wagner's „Tannhäuser“ mit Taucher in der Titelpartie, Riesa-Zeitmeyer, Waga, Häumer.

Spielplan des Sächsischen Staatstheater.

Opernhaus: Sonntag (17.), außer Anrecht: „Tannhäuser“ (17 bis nach 11). Montag (18.): Für die Donnerstag-Anrechtinhaber der Reihe B vom 14. Juni: „Elektra“ (18 bis 10).

Spielplan des Sächsischen Staatstheater.

Opernhaus: Sonntag (17.), außer Anrecht: „Tannhäuser“ (17 bis nach 11). Montag (18.): Für die Donnerstag-Anrechtinhaber der Reihe B vom 14. Juni: „Elektra“ (18 bis 10).

Freiklang des Glücks ROMAN VON GUIDO KREUTZER

(3. Fortsetzung.)

Denn da drüben zwischen den geöffneten Flügelüren vom Zweifelsaal her stand unverleht ein Mann. Jung noch, kaum Mitte der Zwanzig; mit hochfarbenem Schweiß und den knappen Bewegungen federnder Straffheit...

Gleich darauf kam von draußen her das Rattern eines angefahrenen Rotors und das Knirschen eines Wagens, der sich in Richtung nach Solo entfernte.

Doß als am nächsten Vormittag pünktlich auf die Minute der Tagelöhner den Frühstückstisch vor das Appartement 108-109 rollte, das der Franzose bewohnte — da klopfte er vergebens.

Dagegen hielt man sich, daß die zum Garten gelegenen Fenster weit offen standen. Da der Zwischenstock sich nur wenige Meter über dem Erdboden befand, drang man auf diesem Wege vermittelst einer Leiter ein.

Das Schlafzimmer war leer. Doch im Salon lag in einem Sessel der Marquis de l'Hourcade. Besinnungslos. Mit schwerer Kopfwunde, die von einem wuchtigen Hiebe herührte...

Die sofort vorgenommene Durchsicherung des ganzen Appartements ergab, daß Uhr, Krawattennadel, goldenes Zigarettenetui und ein kostbarer platinener Solitär, den der Franzose stets getragen, sich unangefastet voranden.

Wie war das denkbar — gegenüber der scharfen Kontrolle, die jederseits im „Grand Hotel Imperial“ herrschte, und vor allem gegenüber der allgemein bekannten Tatsache, daß der Franzose seit Wochen doch nur Augen für Madame Vèrn beteten?

Bei Begleichung ihrer Rechnung hatte ja der junge Herr erklärt, daß sie am heutigen Morgen um neun Uhr das Haus verlassen wolle? Was denn das geschehen? Eine rasche Umfrage bei dem Personal ergab, daß niemand die beiden Herrschaften gesehen habe.

Die luxuriöse Nacht der drei Räume lag ausgekostet. Auch die Koffer fehlten. Also war Madame abgereist. Aber wann? Und völlig unbemerkt? Unkenntlich und eigentlich unaussprechlich!

Als der Hausdetektiv im Vordoor, das noch Marion Vèrn's wundervolles Parfüm „France de la nuit“ müd zu durchduften schien, die offenkundigen Balkontüren entdeckte, wahrscheinlich also hatte Madame die Koffer und Handtaschen ihrem unter der Voageia stehenden jungen Chaperon hinübergereicht, ehe sie selbst auf diesem abenteuerlichen Wege das „Imperial“ verließ.

Denn da es gegen Morgen gerechnet hatte und der Ried der Parkwege noch nicht getrocknet war, gelang unmittelbar darauf die Feststellung, daß an der Rückfront des Hotelgartens ein Auto geparkt haben mußte.

Die Reifeneindrücke prägten sich noch ebenso scharf ab wie die hin- und wiederlaufenden Spuren von Mannerstiefeln.

Solche von Frauenstößen dagegen blieben unauffindbar. Dennach hatte Madame Vèrn den Weg zum Auto entweder auf dem Hinterhof neben dem Kieswege zurückgelegt oder sich die wenigen Schritte bis zur Straße von ihrem Komplizen tragen lassen.

Die jedoch die Zusammenhänge liegen mochten, blieb in tiefes Dunkel gehüllt.

Während der Hotelarzt die schnelle Überführung des Bewußtlosen in ein Krankenhaus veranlaßte, klang das Telefon, arbeitete der Telegraph, klang das Radio Alarm.

Ein Erfolg bereits nach den ersten Stunden blieb aus. Weil man weder das Auto noch seine Nummer kannte und nicht den leisesten Anhalt dafür besaß, welchen Weg die Täter genommen haben könnten.

Erst der Frühnachmittag brachte eine Meldung, die im klaren Zusammenhang mit der Tat stand: Die Veroneser Filiale nämlich der „Banca Commerciale Italiana“ machte Mitteilung, daß sie heute vormittag um halb zehn Uhr, also kurz nach Öffnung ihrer Schalter einen Travellercheck präsentiert und eingelöst habe, der auf der Vorderseite unter dem Vermerk: „A signer is... desous à la livraison du Travellers cheque“ den Namen „Quacintè Marquis de l'Hourcade“ aufwies und den der Vorzeiger in Gegenwart des Kassierers auf der Rückseite mit genau dem gleichen Namenszüge alterte.

Rein — es gab einfach keine Möglichkeit, dieser verhängnisvollen Begegnung auszuweichen. Denn Fuß von Grönne sah schon vom Portal aus Sibill Arken in dem Café chair liegen, den sie sich in die milde Vormittagsdünne hatte hinaustragen lassen.

3. Kapitel. Nein — es gab einfach keine Möglichkeit, dieser verhängnisvollen Begegnung auszuweichen.

Während er am Griff der Klingel sog, grüßte er bereits zu ihr hinauf. Wartete ungeduldig, bis die gußeiserne Tür endlich aufsprang. Schmetterte sie hinter sich wieder ins Schloß.

Sie bot ihm die Hand. „War keiner, weil ich niemanden brauche. Im übrigen — guten Tag, Herr von Grönne.“

„Ja — guten Tag natürlich, Grönne, Verzeihung, daß ich das vergaß. Aber mir sieht der Schreck noch immer in den Knochen. Was hätte auch inzwischen alles passiert sein können!“

Ein Juden umklei ihre blaffen Lippen: Sie selbst, daß es Menschen gab, die sie auf einem Sportplatz vermisst hatten! Denn der getrigge Tag war doch jenem Nachmittage gefolgt, als der Duke of Varslow and Altheron...

(Fortsetzung folgt.)

Meinen Suppen, Soßen und Gemüsegerichten verdanke ich meinen Ruf als tüchtige Köchin!

Wissen Sie, woher das kommt, liebe Leserin?

Weil ich's nie vergesse, jedem Liter kochender Suppe 30-40 g und jedem Liter kochender Soße 15-30 g kalt angerührtes Mondamin beizufügen. Es ist einfach erstaunlich, wie wundervoll dieses ergebige Mondamin meine Suppen und Soßen bindet, ohne ihren Eigengeschmack und ihr Aussehen zu beein-

trächtigen oder Klümpchen zu verursachen. Auch bei meinen Gemüsegerichten lobt man die unverdeckte Zartheit des Geschmacks, seitdem ich zum Sämigmachen einen Teelöffel voll Mondamin nehme. Darum: Als Bindemittel nur Mondamin!



Eine von den Millionen, die auf Mondamin schwören.

Neben Mondamin gibt es jetzt auch Puddingpulver aus echtem Mondamin zu 10, 15 und 25 Pfennig.

H. Apels Marionettentheater

Freitag, Sonnabend, Sonntag, 15., 16., 17. Juni Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 19., 20., 21. Juni Der Dorfdoctor od. Förster u. Wildlieb...

Speisezimmer

Schlaf- u. Herrenzimmer, Küchen Reformbetten - Polstermöbel Einzelmöbel denkbare günstigste Einkaufsquelle...

ECHT Solinger Qualitäten Herrfurth-Weyersberg

Daunendecken Steppdecken

39, 50, 75, 85 M. 9, 10, 14, 18, 20, 25, 30 M. Umarbeitungen sehr preiswert. Lev. Seide, Damast, Zanella, Satin. Daunen, Bettfedern u. Anlets in großer Auswahl.



C. Berndt Möbelhaus

Bücher-schränke, Kaddatz Kleider, Kaddatz & Co., Damenkleider, Frisé, Schirm-Reparaturen, Glashütter Uhr.

J. A. Henckels Zwillingswerk

Sollingen Stahlwaren Ia Qualität Messer für Küche und Haus aus nichtrostendem Stahl mit bestem Schnitt aus eig. Stahlwerk.

Porzellan, Kristall Johann str. Anhäuser Ecke Moritzstr.

DAUNENDECKEN Steppdecken eig. Anterlig. Umarbeitung sehr preisw. Spitzen-Müller 1 Frauenkroche 1 Crêpe de chine Brüssler Brautschiefer...

Achtung! Prima Kalbfleisch 1.20 - 1.30 Leberwurst 1 Pfd. 1.- Speckblutwurst 1 Pfd. 0.80

Dresden-N. Friedr. Witzschel Fleischermeister

Chemniger Börse vom 15. Juni.

Bei freundlicher Grundstimmung erwies sich die Freitagbörsen als gut besetzt. Die Geschäftstätigkeit hielt sich zwar in engen Grenzen, doch zeigte sich für verschiedene Papiere ein lebhaftes Interesse, so daß die Kurse vielfach nach oben strebten, während andererseits nur vereinzelt vorwärts und nicht über 2% hinauszugehen. Der Preisverfall zeigte ein ganz ähnliches Bild. Besonders Interesse bestand für Chemniger Aktien, Weissen Schwarzberg, Reinhold & Witz und Otto Stumpf.

Zwickauer Börse vom 15. Juni.

Table with 3 columns: Name, 15.6., 12.6., 15.6., 12.6. listing various stocks like Oberhöhd. Reind. Kab., Aktienbr. Zwickau-Gl., etc.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with 4 columns: in Berlin, 15. Juni 1928, 14. Juni 1928, and sub-columns for Geld and Brief rates for various countries like Holland, Buenos Aires, etc.

Allmähliche Berliner Produktenpreise

Table with 4 columns: Name, 15. Juni, 14. Juni, 13. Juni, 12. Juni listing prices for wheat, rye, barley, etc.

Berliner Produktenbörsen vom 15. Juni.

Nach der rückwärtigen Bewegung der letzten Tage zeigte sich im Berliner Getreidegeschäft heute eine geringe Reaktion nach oben, die aber nicht nur in einzelnen Dedungen ihre Begründung finden dürfte. Amerika hatte wohl ein wenig höher gemeldet, doch zeigt sich auf die Einforderungen Kanadas und Argentiniens ein Einfluß nicht. Somit kam von dieser Seite für Berlin keine Anregung. Weizen notierte im Vorkaufhandel bis 1 M. höher. Das Angebot reicht aus. In Roggen haben sich die Offerten verringert, da die mit harten Wenden verbundene Wetterlage für die im Blute befindlichen Felder als nicht gütig angesehen wird. Im Weizenmarkt finden auch Gewinne von 1 M. zu Anfang die Regel. Gerste und Hafer ruhig und unverändert.

* Emission einer neuen Preussischen Staatsanleihe. Wie die Preussische Staatsbank (Seehandlung) durch den „Allmählichen Preussischen Preussischen“ mittelt, hat das bekannte unter ihrer Führung stehende Preussensortium zum preussischen Staat 50 Mill. Reichsmark 6%, mit 110% auslosbare Preussische Staatsanleihe fest übernommen. Die Anleihe lautet auf vierjährig. Die Auszahlung findet vom Jahre 1934 ab in zehn gleichen jährlichen Raten statt. Es ist in Aussicht genommen, die Anleihe noch im Laufe des Juni zur öffentlichen Zeichnung aufzugeben.

Friedrichsberger Wagereichmarkt vom 15. Juni. Auftrieb: 579 Stück Rindvieh, 142 Fäbder, 508 Milchschafe, 4 Bullen, 5 Jungschweine 1 Junge. Verkauf: Rangames Fleisch, Preise gedrückt. Es wurden geräuchert in Reichsmark für: Wiltshire 10 nach Qualität 250 bis 350, tranende Ferkeln je nach Qualität 250 bis 400, Junge Schwein nach Maß 44 bis 47 je Zentner. Auszahlung: Vögel über Notia.

Berlin, 15. Juni. Edelmetalle: Gold 2,60, Silber 0,082, Platin 10,20 Reichsmark je Gramm. Berliner Reichsmarkt vom 15. Juni. (Preise für 100 Kilogramm in Goldmark.) Elektrolytische Weizen 129,75. Original-Weizen 130,00. Dextrin in Wasser oder Dextrin 194. Heinielid 350. Antimon-Regulus 90 bis 95. Fein Silber in Barren (für 1 Kilogramm) 81,75 bis 82,75.

Wagereichmarkt vom 15. Juni. Verkauf: ein- schließlich Tod und Verbrauchsteuer für 50 Kilogramm brutto für netto 45 Mark. Veräußerung: Veräußerung und Umzahlung, bei Mengen von mindestens 200 Zentner der prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen 20, Juni 20, Juni 20, Juni 20, Juni 20. Terminpreise Hamburg für 50 Kilogramm netto: Juni 13 Br., 12,80 Br., Juli 13 Br., 12,90 Br., August 13 Br., 13 Br., September 13,15 Br., 13,10 Br., Oktober 13,25 Br., 13,15 Br., November 13,30 Br., 13,10 Br., Dezember 13,35 Br., 13,20 Br., 13,10 Br., Doppeltermine: Oktober-Dezember 13,35 Br., 13,15 Br., Januar-März 13,40 Br., 13,30 Br., Tendenz: fest.

Bremen, 15. Juni. Baumwolle (Anfang) Juni 10,90 bis 10,97, Oktober 10,82 bis 10,81, Dezember 10,73 geb., Januar 10,75 geb., März 10,78 bis 10,74, Mai 10,73 geb. Tendenz: fest. * Ägyptische (Anfang) Safearabis: Juli 20,15, November 20,35, Tendenz: fest.

London, 15. Juni. Gummimarkt: Crepe Rubber Ifo 0,9,75 (0,9,75) Schilling. Tendenz: fest.

Behandlungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Handelsregister. Eingetragen wurde: Auf Blatt 2224, betreffend die Aktiengesellschaft Dresdner Bank in Dresden: Die Profura des Bankbeamten Alfred Lüdicke ist erledigt.

Auf Blatt 16492, betreffend die Firma Willy und Emilgerer Verein Versicherungs-Aktiengesellschaft Zweigniederlassung Dresden in Dresden (Gesamtniederlassung Berlin): Der Versicherungs-gesellschaftsleiter Wilhelm Broda ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes.

Auf Blatt 19227, betreffend die Aktiengesellschaft W. Gubald & Cie. Aktiengesellschaft in Dresden: Der Aufsichtsrats-Mitglied Alfred Schmidt ist nicht mehr Mitglied des Vorstandes.

Auf Blatt 20771, betreffend die Firma „Internationale“ Gesellschaft für Transport und Verkehren vorm. E. & W. Hoffmann mit beschränkter Haftung Zweigniederlassung Dresden in Dresden (Gesamtniederlassung München): Die Profura des Kaufmanns Erich Bernhard Forst ist erledigt.

Auf Blatt 20092, betreffend die Gesellschaft Mühlentransport Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Dresden: Die Gesellschaft ist durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 21. April 1928 aufgelöst worden. Der Kaufmann Walter Ludwig ist nicht mehr Geschäftsführer. Zum Liquidator ist bestellt der Dr. jur. Ulrich Dierowitz in Potsdam.

Auf Blatt 16384, betreffend die Firma Frieda Knecher in Dresden: Die Inhaberin Marie Emilie Frieda Knecher ist gestorben. Nachlass ist ausgeschieden. Der Kaufmann Wilhelm Lito Koch in Dresden ist Inhaber. Die Firma lautet künftig: Frieda Knecher's Nachf. Lito Koch. Die Profura des Geschäftsführers Paul Alfred Knecher ist erledigt.

Auf Blatt 12458, betreffend die Firma Alexander Grammler Automobile in Dresden: Gesamtprofura ist erstellt den Verkaufsführern Karl Friedrich Schölsch und Edgar Johannes Wald auf, beide in Dresden.

Auf Blatt 16390, betreffend die Firma Ludovico Nibardi in Dresden: Die Profura des Kaufmanns Rolf Amarglio ist erledigt.

Dresdner Güterrechtsregister.

Eingetragen wurde: daß die Verwaltung und Ausübung des Testaments a. D. Siegfried Heinrich Willibald Knoch in Dresden, Wilmstraße 6, an dem Vermögenden seiner Ehefrau Käthe Kolofie Willibaldine Pauline geb. Kießhöfer geb. Ganech durch Übertrag vom 19. Dezember 1927 abgeschlossen worden ist.

Dresdner Konkurse.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Adolf Heinrich in Dresden-Pl., der Wörlitzer Straße 15b in Konkursverfahrung und den Großhandel mit Vegetabilien betrieblichen hat, legt in Eppeln wohnhaft, wird eingestellt, nachdem sämtliche Gläubiger ihre Forderungen hierzu gegeben haben und nach dem Antrag des Gemeindefiskus auf Einstellung kein Widerspruch erhoben worden ist. Der Verwalter und der Gemeindefiskus sind nach § 203 Abs. 2 des Konkursordnung gebürt worden. Termin zur Abnahme der Schuldenrechnung des Verwalters wird auf den 10. Juli, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Dresden-Pl., Hauptstraße 27, Eingang Albertplatz, bestimmt.

Gerichtliche Vergleichsverfahren.

Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Metallwarengroßhändlers Wilhelm Karl August Frede in Klotzsche, Gartenstraße 18, Geschäftsraum in Dresden-Pl., Wörlitzer Straße 15b, ist am 18. Juni 1928 das gerichtliche Vergleichsverfahren eröffnet und Termin zur Verhandlung über den von dem Schuldner gemachten Vergleichsvorschlag auf Dienstag, den 10. Juli, vormittags 10 Uhr, vor dem Amtsgericht Dresden-Pl., Hauptstraße 27, Eingang Albertplatz, bestimmt worden. Als Vertrauensperson wird Herr Kaufmann Hermann Zimmer in Dresden, Bürgerweide 5, bestellt. Die Unterlagen liegen auf der Geschäftsstelle zur Einsicht der Beteiligten aus.

Das gerichtliche Vergleichsverfahren, das zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Robert Lehmann in Dresden, Hauptstraße 30, der bisher ein Einzelgeschäft mit Textilwaren betrieblich, eröffnet worden ist, ist zugleich mit der Behältnis des im Vergleichstermine vom 8. Juni 1928 angenommenen Vergleichs durch Beschluß vom 12. Juni 1928 aufgehoben worden.

Das gerichtliche Vergleichsverfahren, das zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Elektroinstallateurs und Schloßers Karl Hermann Fritz Müller in Dresden, Blumenstraße 3, eröffnet worden ist, ist zugleich mit der Behältnis des im Vergleichstermine vom 8. Juni 1928 angenommenen Vergleichs durch Beschluß vom 12. Juni 1928 aufgehoben worden.

Berliner Kurse vom 15. Juni 1928

Table with 3 columns: Name, 15.6., 14.6. listing various stocks like Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, Transportwerte, etc.

Table with 3 columns: Name, 15.6., 14.6. listing various stocks like Berol Holzkom., Berol-Karier, ind., Berol-Kindl, etc.

Table with 3 columns: Name, 15.6., 14.6. listing various stocks like Kahla, Porzellanab., Kahlw. Aschers., Kahlw. Aschers., etc.

Table with 3 columns: Name, 15.6., 14.6. listing various stocks like Siemens Glasind., Siemens & Halske, Siemens A.-G., etc.

Börsen- und Handelseitel

Uneinheitlich und überwiegend schwächer.

Berliner Börse vom 15. Juni.

Abgesehen von einigen Spezialwerten, die zum Teil recht fest lagen, zeigte die heutige Berliner Börse in unheimlicher, überwiegend schwächerer Haltung ein. Das Publikum hält sich wieder fast vollkommen vom Effektenmarkt zurück und die Spekulation übt größte Vorsicht beim Einsetzen neuer Engagements. Verstimmt wirkte vor allem die Aufwindung der innerpolitischen Situation durch die erneuten Schwierigkeiten, die bei der Regierungsbildung eintraten sind. Auch die Aufwindung der 30 Millionen Reichsmark-Fremdenanleihe, die zu 98 erfolgen soll, sieht man teilweis enttäuscht. Einerseits weist man auf den Aufnahmetermin kurz vor dem Jahresabschluss, andererseits aber auch darauf hin, daß für die Rechnungsausgaben verwendet werden dürfen und das Geld schnell wieder in Umlauf gesetzt werden wird. Infolge des heutigen Marktes waren die Geldsätze etwas fest, ohne daß eine Verteuerung festzustellen gewesen wäre. Tagesgeld 5 bis 7%, Monatsgeld unverändert 7,5 bis 8,5% und bankinterne Warenwechsel etwa 8,5%. Am Rentenmarkt ist das Geschäft ebenfalls sehr ruhig. Die Rentenbesitzanteile ernüchtert sich um 2 1/2%. Am internationalen Devisenmarkt waren die Mark und der Dollar gegen das Pfund mit 2,4280 bzw. 4,8818 etwas schwächer. Kabelmarkt 4,1849, London-Warrior 24,11.

Dresdner Börse vom 15. Juni.

Gegenüber der Abmilderung Berlins zeigte die heutige Dresdner Börse eine gewisse Widerstandskraft. Das Geschäft blieb zwar wieder sehr klein, doch wiesen eine Reihe von Dividendenwerten Kursbesserungen, meist allerdings nur flüchtigen Ausmaßes, auf, während Kursabschwüngen nur vereinzelt vorkamen. Der Verkehr auf dem Rentenmarkt hielt sich in unverändert engen Grenzen. Einer verhältnismäßig guten Meinung begegneten Maschinen- und Metallindustriestellen, die in Großenhainer Wochent 8,75, Schubert & Salzer-Kitten 8,5, bergleichen Gewandmaschinen 8, Max Rohl 2, Schönlerr 1,75 und in Germania 1,25 gewonnen. Tagesgen. erlöhren Pittauer Maschinen, die in den letzten Tagen bei beschränkter Beteiligung erheblich gestiegen waren, heute einen Höchstwert von 18%, wobei die Verkaufsaufträge noch repariert werden mußten. Auch Oltmann & Porenz-Stammaktien gaben 1,75 nach. Unter Meinung begegneten auch keramische Werte, namentlich in Bergama mit +9, Somag mit +2,5, Vellfieder mit +2, Weisser Ofen mit +1,5 und Tripsis mit +1. Billiger zu haben waren Rabta - 2,5, Glasfabrik Brodmig - 2 und Siemens-Glas - 1,5. Von Textilwerten interessierten am lebhaftesten Dresdner Gardinen, die im amtlichen Verkehr um 8,75 und nachdrücklich um weitere 0,75 gehoben wurden. Auch Pfannen Gardinen besserten um 1,5. Industriewerke Plauen und Carl Dürick um je 1 auf, während Hamburger Raffia 2 niedriger bezahlt wurden. Von den Aktien der Papierfabriken konnten Dr. Kurz um 8, dergleichen Gewandmaschine um 4,25, Mimosa um 2,75 und Zellstoffverein um 1 anziehen, dagegen Dresdner Albumin-Gewandmaschine 2, Reinigte Voto 1,5 und Niederleichte 1,25 zurückgehen. Bei Brauereistellen wurde der Kurs von Berliner Rindbräu abermals um 10 in die Höhe gehoben, ohne daß es zu einem Geschäft kam. Fester lagen auch Hildeberg + 2 und Reichelbräu + 1, schwächer Waldbühnen - 8,5. Von Elektrowerten und Fahrradwerten neigten Bergmann 8,75, Zahnwerk-Stammaktien 1,25 und Wanderer 1 zur Nachgiebigkeit. Panfsaktien wurden in Commerce- und Privat-Bank 8, Dresdner Bank 2,25 und in Disconto-Commandit 1 höher, dagegen in Preussent-Bank 5,5 und Reichsbank 1 niedriger bewertet. Tierische Industriestellen veränderten sich nur in Hilmann mit +3, Reinigte Fäden mit +1,25 und in Plunger-Werke mit +1. Transportwerte wurden in Reinigte Elbschiffer 1,5 niedriger aus dem Markt genommen.

Terminkurse.

Am der Dresdner Börse wurden heute folgende Kurse per 15. Juni festgestellt: Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt 141,5 bez. G., Braubank 210 G., Commerce- und Privat-Bank 196 bez. G., bis 105,5 Br., Farmhäder Bank 282 G., bis 281 Br., Deutsche Bank 188,5 G., bis 189 bez. Br., Disconto-Gesellschaft 168,5 G., Dresdner Bank 168 G., Sächsische Bank 100 G., Bergmann 208 G., Wanderer 180 Br., bis 158,5 Br., Polypbon 535 G.

Leipziger Börse vom 15. Juni.

Die lebhaftere Aufwärtsbewegung der bevorzugten Werte wich der heutigen Börse ein feines Gepräge. Das Ergebnis des Tages bildete die erneute Kurssteigerung der Polypbon- und Elbschiff-KW, die auch großen Umsatz erzielte. Außerdem waren Fähr, was mehr beachtet. Auch hier entwickelte sich das Geschäft recht lebhaft. Weiter lagen beginnend Schiffahrtswerte, ausgedehnt von Interessententum. Im allgemeinen war das Geschäft wieder lebhafter und auch das Publikum fester beteiligt. Am Rentenmarkt sind Veränderungen kaum eingetreten. Neu eingeführt wurden 5%ige Goldschuldbriefe Em. 13 ab 78 % und 5%ige Liquidations-Goldschuldbriefe Em. 7a zu 88,5%, beide von der Postbefehlshaber zu Leipzig. Von gezeichneten Papieren nennen wir Polypbon + 7, Zähr + 12, Thüringer Gas + 5, Norddeutscher Lloyd + 8,5, Opaes + 9 und Wegel + Raumann + 8. Dagegen hatten Kährke zu verzeichnen Vaurakitte 8, Dargner 2, Gromm und Nieder-Bier je 1,5 %.

Dresdner Börse vom 15. Juni 1928

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten. Anleihen in Reichsmark für 100 M. nom. Sachwertanleihen in RM. für angegebene Einheit. + = RM. für eine Mill. PM. - = RM. für 1 Milliarde PM. * = Papiermarkkurs. (Ohne Gewähr.)

Main table with multiple columns listing stock prices, interest rates, and company names such as Staats-, Sachwert- und Stadtanleihen, Maschinfabrik-Aktien, Bank-, Transport- und Baugesellschafts-Aktien, etc.

Leipziger Kurse vom 15. Juni 1928 (ohne Gewähr). Table listing various stocks and bonds.

Chemnitzer Kurse vom 15. Juni 1928 (ohne Gewähr). Table listing local market prices.

Freiverkehr vom 15. Juni. Table listing open market prices for various commodities.

Freiverkehr vom 15. Juni. Continued table listing market prices for various goods.

SLUB logo and text: Wir führen Wissen. (We lead knowledge.)